

MA Vorderasiatische Archäologie – Qualifikationsziele

1. Wissenschaftliche Ausbildung

Der MA Vorderasiatische Archäologie befasst sich mit den prähistorischen und historischen Epochen Vorderasiens und vertieft die Kenntnisse der charakteristischen Lebensformen, Bau- und Siedlungsweisen sowie der gegenständlichen und bildlichen Objektgattungen in einem weiten geographischen und chronologischen Rahmen. Die Vermittlung methodischer Kompetenzen schließt eine fundierte Ausbildung in digitalen Arbeitsweisen ein, sowohl im Hinblick auf die moderne archäologische Feldforschung als auch auf die Modellierung, Vernetzung und Auswertung von Bild- und Objektdaten sowie deren Visualisierung und Vermittlung.

Die Einbindung der Studierenden in die Lehre erfolgt zielführend und praxisnah durch die für das Fach Vorderasiatische Archäologie einschlägigen Formen der Wissensvermittlung, indem Themen sowohl schriftlich als auch mündlich in Form von Referaten präsentiert werden, um die sprachlich-diskursive sowie die schriftliche Präsentations- und Ausdrucksfähigkeit gleichermaßen zu fördern.

Im Verlauf des MA-Studiums erwerben die Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die konzeptionellen und praktischen Voraussetzungen für die Erforschung und Interpretation wissenschaftlicher Themenkomplexe und werden an übergreifende Kernfragen nach der Gestaltung menschlicher Gemeinschaft, nach der Wechselwirkung zwischen Lebenswirklichkeiten und ideellen Vorstellungswelten, nach der gesellschaftlichen und kulturellen Wandlungsprozessen, nach Konzepten politischer und religiöser Ordnung oder nach Konstruktionen von Raum und Zeit herangeführt.

Der MA mit Erwerb von 120 ETCS-Punkte deckt das gesamte Spektrum der in den Modulen behandelten Themenbereiche ab. In der Abschlussarbeit (MA 120) werden die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen anhand eines ausgewählten Themas selbstständig ausgearbeitet. Im MA mit Erwerb von 45 ETCS-Punkten ist eine individuelle Gewichtung ausgewählter Themenbereiche komplementär zum zweiten Studienfach möglich. Die Abschlussarbeit (MA 45) kann dann entweder im Fach Vorderasiatische Archäologie, im zweiten Studienfach oder fächerübergreifend angefertigt werden.

Fachliche Ziele		
Qualifikationsziel	Umsetzung/Studiengangkonzept	Zielerreichung/Prüfungssystem
Die Absolventinnen und Absolventen kennen und verstehen aktuelles, forschungsbasiertes Fachwissen und sind in der Lage auf Basis des erworbenen Wissens sich eigenständig und kritisch mit Fachthemen mündlich und schriftlich auseinanderzusetzen. Sie werden zur reflektierten Auseinandersetzung mit Forschungsfragen befähigt und ermutigt, eigene Akzente in aktuelle	Fortgeschrittenenmodule: Materielle Kultur Vorderasiens 1 & 2; Methoden, Theorien und Forschungsgeschichte in der Vorderasiatischen Archäologie	Studienleistungen wie Referate und Prüfungsleistung wie Hausarbeit

Fachdiskurse einzubringen. Sie werden im interdisziplinären Austausch und in der Transferkompetenz geschult.		
Die Absolventinnen und Absolventen kennen und verstehen methodische und praktische Kompetenzen zur eigenständigen und reflektierten Erschließung, Auswertung und Vernetzung digitaler Daten. Sie sind in der Lage sich mit interdisziplinären Inhalten aus dem Bereich der Altertumswissenschaften und der Digital Humanities auseinanderzusetzen.	Fortgeschrittenenmodul: Digitale Praxis	Studienleistungen wie Referate und Prüfungsleistung wie Hausarbeit, Projektarbeit oder Protokoll
Die Absolventinnen und Absolventen kennen und verstehen die stark variierenden Landschafts- und Umweltbedingungen in Vorder- und Zentralasien und der in verschiedenen Regionen und Epochen in Bezug darauf entwickelten Praktiken und Lebensweisen. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Mensch und Umwelt herzustellen und haben Wissen im theoretischen und praktischen Umgang mit geoarchäologischen Daten erworben.	Modul: Naturräume und Landschaftsarchäologie in Vorderasien	Studienleistungen wie Referate und Prüfungsleistung wie Hausarbeit, Projektarbeit oder Protokoll
Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, Fragestellungen Vorderasiatischen Archäologie im Kontext der aktuellen Forschung zu beantworten und erworbenes Wissen und Methoden eigenständig weiterzuentwickeln.	MA-Arbeit	MA-Arbeit

2. Berufsbefähigung

Der MA-Abschluss befähigt zu einer archäologischen Tätigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen (z. B. Deutsches Archäologisches Institut, Akademien, Landesämter für Denkmalpflege), im Museumswesen sowie in Archiven und Sammlungen auf internationaler Ebene. Darüber hinaus vermittelt das Studium die notwendigen methodischen und praktischen Vorkenntnisse für den Einstieg etwa in archäologische Grabungsfirmen sowie in die wachsende Zahl freiberuflicher Unternehmen in den Bereichen der archäologischen Visualisierung, Vermessung, Datenerfassung und Rekognoszierung.

Neben den inhaltlichen Kompetenzen erhalten die Studierenden durch entsprechende Übungen und Praktika in verschiedenen Institutionen eine praxisnahe Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden des Faches. Darüber hinaus werden sie von Beginn an in laufende Forschungsprojekte eingebunden, was

angesichts der meist interdisziplinären Struktur archäologischer Feldforschungsprojekte hierüber auch Einblicke in die Arbeitsweisen benachbarter Fächer ermöglicht und zugleich das Gespür für potentiell fruchtbare Schnittmengen in der interdisziplinären Zusammenarbeit schärft.

Die unmittelbare Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen fördert die interdisziplinäre Fähigkeit, Probleme oder Forschungsdesiderate zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Teilnahme an Feldforschungsprojekten in verschiedenen Ländern Vorderasiens, in internationalen Teams und unter bisweilen herausfordernden Lebensbedingungen schult die Teamfähigkeit über Sprachgrenzen hinweg, den konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen sowie die effiziente Erledigung von Aufgaben unter Zeitdruck; zugleich fördert der Besuch und die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene die kulturelle Kompetenz, indem über die fachliche Perspektive hinaus z. B. sozio-politische, wirtschaftliche oder sprachliche Einblicke in die Gastgeberländer ermöglicht werden.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement		
Qualifikationsziel	Umsetzung/Studiengangkonzept	Zielerreichung/Prüfungssystem
Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, Fragestellungen der Vorderasiatischen Archäologie zu analysieren, Verfahren zu deren Lösung zu entwickeln und in entsprechenden Arbeitsschritten umzusetzen.	Alle Module der Vorderasiatischen Archäologie, insbesondere Modul Forschungs- und Berufspraxis in der Vorderasiatischen Archäologie	Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten sowie Prüfungsleistungen wie Hausarbeiten, Protokolle und Projektarbeiten
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Sie können mit wissenschaftlichen Methoden auch unbekannte Probleme und Probleme in fremden Fachgebieten analysieren und bearbeiten.	Alle Module der Vorderasiatischen Archäologie, insbesondere Modul Forschungs- und Berufspraxis in der Vorderasiatischen Archäologie sowie Möglichkeit zur Teilnahme an interdisziplinären Forschungsprojekten	Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten sowie Prüfungsleistungen wie Projektarbeiten
Absolvent/innen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in einem heterogenen Team zusammenzuarbeiten, unterschiedliche und abweichende Ansichten produktiv zur Zielerreichung zu nutzen	Alle Module der Vorderasiatischen Archäologie, insbesondere Modul Forschungs- und Berufspraxis in der Vorderasiatischen Archäologie sowie Möglichkeit zur Teilnahme an interdisziplinären Forschungsprojekten	Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten sowie Prüfungsleistungen wie Projektarbeiten

und auftretende Konflikte zu lösen.		
-------------------------------------	--	--

3. Gesellschaftliches Engagement

Die Auseinandersetzung nicht nur mit den Kulturen des Altertums, sondern gleichermaßen mit der Forschungsgeschichte des Faches führt die Studierenden bereits in der Lehre an die aktuellen kulturellen, politischen, wirtschaftlichen etc. Entwicklungen der modernen Länder Vorderasiens heran und ist Voraussetzung für einen kritisch reflektierten Umgang mit aktuellen gesellschaftspolitischen, kulturellen und wirtschaftlichen Fragestellungen. Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Curriculums Veranstaltungen mit forschungsgeschichtlichen Themen angeboten, die auch die politischen Hintergründe des Faches beleuchten. Die Teilnahme an Forschungsprojekten im Ausland und die Zusammenarbeit in internationalen Teams ermöglichen zudem einen direkten Einblick in die jeweiligen Kulturkreise und schaffen so eine oft persönliche Annäherung und einen nachhaltigen Austausch.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement		
Qualifikationsziel	Umsetzung/Studiengangkonzept	Zielerreichung/Prüfungssystem
Die Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche wie auch kulturelle Entwicklungen kritisch reflektieren und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft, Gesellschaft und die Umwelt erfassen.	Veranstaltungen mit gesellschaftsrelevanten und ethischen Themen	Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten sowie Prüfungsleistungen wie Hausarbeiten, Protokolle und Projektarbeiten
Die Absolventinnen und Absolventen haben die Bereitschaft und Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.	Interaktive Lehrveranstaltungen sowie Möglichkeiten zur universitären Gremienarbeit und Beteiligung an der Fachschaft.	

4. Persönlichkeitsentwicklung

In den verschiedenen Seminaren und praktischen Übungen des Curriculums werden von den Studierenden eigenständig erarbeitete Themenbereiche nicht nur schriftlich ausgearbeitet, sondern auch mündlich in Form von Referaten präsentiert und anschließend unter den Veranstaltungsteilnehmern diskutiert. Auf diese Weise sollen inhaltliche, zeitliche und methodische Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich erarbeitet und vorgestellt sowie die Diskussionsbereitschaft und -fähigkeit der Studierenden gestärkt werden. Die durch Einübung und Förderung erworbener Kritik- und Reflexionsfähigkeit (einschließlich Selbstreflexion und Selbstkritik) ermöglicht eigenständiges Denken und selbstbestimmtes Handeln.

Durch die Zusammenarbeit in internationalen Teams, die Teilnahme an archäologischer Forschung im Ausland und die lebendige Auseinandersetzung mit anderen Kulturkreisen und deren historischer Entwicklung erwerben die Studierenden interkulturelle Kompetenz und Toleranz, die sie in unterschiedlichen Kontexten innerhalb und außerhalb des Studiums anwenden und weiterentwickeln können.

Persönlichkeitsentwicklung		
Qualifikationsziel	Umsetzung/Studiengangkonzept	Zielerreichung/Prüfungssystem
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich sowohl in Diskussionen einzubringen als auch diese zu leiten, und auch im Team zu arbeiten. Sie können Themen stofflich, zeitlich und didaktisch strukturieren und Zusammenhänge zu erkennen.	Alle Module der Vorderasiatischen Archäologie	Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten
Die Absolventinnen und Absolventen können ihre erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten anwenden.	Den Absolventinnen und Absolventen stand die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts sowie Teilnahme an Forschungsprojekten im Ausland offen.	
Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die kommunikativen Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte und Standpunkte im Team zu entwickeln, zielgruppengerecht darzustellen und reflektiert gegenüber abweichenden Positionen zu verteidigen und weiterzuentwickeln. Durch Einübung und Ermutigung erlangen sie Fähigkeit zur Kritik und Reflexion, welches eigenständiges Denken und selbstbestimmtes Handeln, ermöglicht.	Alle Module der Vorderasiatischen Archäologie	Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten und Prüfungsleistungen wie Hausarbeiten